TAPS

The Apple Practice Standard

Zero Touch für die Arztpraxis. Der Mac kommt aus dem Karton und ist nach dreißig Minuten ein fertiger Praxis-Mac.

Ein definierter Betriebszustand, betrieben von Platform6, verkauft über IT-Partner.

PLATFORM6 Oktober 2026

AUSGANGSLAGE

Über 7.000 tomedo-Praxen laufen auf Macs. Fast keine davon wird zentral verwaltet.

Jeder Mac ein Unikat

Einrichtung per Migrationsassistent, danach Drucker, Kartenleser und tomedo von Hand. Beim Ausfall ein Vor-Ort-Termin.

Jedes Update ein Risiko

Nach macOS-Updates verschwinden Drucker, Dongles werden nicht erkannt, Verbindungen brechen. Praxen warten deshalb bis zu ein Jahr mit Upgrades.

Niemand sieht den Zustand

Abgelaufene Karten, veraltete Backups, ein ausgeschalteter Server: alles fällt erst auf, wenn die Anmeldung steht. Die KBV-Richtlinie verlangt trotzdem Nachweise.

WAS IST TAPS

Zero Touch für die Arztpraxis. Auspacken, anschließen, anmelden. Jede Praxis ist anders; TAPS beschreibt sie einmal und richtet jeden Mac daraus ein.

Montag, 7:40 · Die MFA

Der Empfangs-Mac ist am Freitag ausgefallen. Der Partner hat einen Ersatz vorbeigebracht. Sie packt ihn aus, schließt ihn an, meldet sich an. Drucker mit den richtigen Fächern, Netzlaufwerke, Einstellungen und tomedo sind schon da. Kein Techniker war im Haus.

Mittwoch, 19:00 · Der Partner

Apple hat ein macOS-Update veröffentlicht. Seine 14 Praxen bekommen es nicht, bis es im Labor und in Pilotpraxen gelaufen ist. Eine Praxis mit HZV-Server bleibt länger zurück. Er sieht das im Portal, fährt nirgends hin, erklärt es niemandem.

Donnerstag, 11:15 · Die Ärztin

Der Partner meldet sich, bevor es auffällt: Die Gerätekarte im Kartenterminal läuft in 60 Tagen ab. Das Backup der Nacht war erfolgreich, das stand schon morgens fest. Beim nächsten KV-Audit liegt der Monatsbericht schon vor. Sie hat nichts davon selbst prüfen müssen.

Dahinter

Ein Praxismodell beschreibt Räume, Arbeitsplätze, Drucker, TI und Geräte einmal. Ein Katalog hält geprüfte Modelle. Eine versionierte Baseline legt fest, was gilt. Ein Agent prüft, ob es noch gilt. Platform6 betreibt, der Partner verkauft und betreut, die Praxis zahlt pro Gerät.

WAS ES LÖST

Fünf Zusagen, die sich messen lassen

Zusage	Was die Praxis erlebt	Messgröße
Neuer Mac ist arbeitsfähig	Auspacken, anschließen, anmelden. Drucker, Netzlaufwerke, Einstellungen und tomedo sind da.	unter 30 Minuten, ohne Techniker
Nur freigegebene Versionen	Kein macOS-Update, das tomedo nicht kennt. Kein Dongle, der nach dem Update stumm bleibt.	100 % der Geräte auf Baseline
Updates kontrolliert	Sicherheitsupdates nach Prüfung mit Frist. Major-Updates erst nach Freigabe durch zollsoft und TAPS.	Tage bis Erzwingung
Ersatzgerät schnell	Vorregistrierter Mac aus dem Partnerlager bekommt dieselbe Konfiguration. Daten liegen auf dem Server.	unter 4 Stunden
Nachweis gegenüber der KBV	Monatsbericht je Praxis zur IT-Sicherheitsrichtlinie: Verschlüsselung, Updates, Backups, Berechtigungen.	Bericht bis zum 5. Werktag

WAS ES KANN

Vier Bausteine je Praxis

Arbeitsplatz Mac

Zero-Touch-Einrichtung, Drucker und Etikettendrucker aus einem geprüften Katalog, Verschlüsselung mit hinterlegtem Schlüssel, Update-Ringe, Reparatur verschwundener Drucker, USB-Inventar.

tomedo-Server

Eigener strengerer Update-Ring, Wartungsfenster außerhalb der Sprechzeit, Überwachung von Backup, Speicherplatz, Diensten und Modulen (DICOM, KIM, HZV, tomedo.LINK).

TI, Peripherie, Medizingeräte

Erreichbarkeit von Konnektor oder TI-Gateway und Kartenterminals, Ablaufdaten von SMC-B, eHBA und Gerätekarten, GDT-Ordner und DICOM-Worklist im Blick. TAPS liest den Zustand dieser Geräte und greift in ihre Konfiguration nicht ein.

Nachweis und Meldung

Monatsbericht zur KBV-IT-Sicherheitsrichtlinie je Praxis. Störungen als Ticket beim Partner; ein Hinweis direkt in tomedo ist geplant.

WIE ES FUNKTIONIERT

Die Praxis wird einmal beschrieben, jeder Mac daraus erzeugt und laufend geprüft

1 · Praxismodell

Der Partner trägt Räume, Arbeitsplätze, Drucker, TI und Geräte in ein Formular ein. Eine Datei je Praxis.

2 · Baseline

Platform6 prüft jede Kombination aus macOS, tomedo und Treibern im Labor und in Pilotpraxen, bevor sie frei wird.

3 · Verteilen

Aus Modell und Baseline entsteht die Konfiguration als Code. Das MDM bringt sie auf jeden Mac, ohne Handarbeit.

4 · Prüfen

Ein Agent in der Praxis prüft minütlich, was das MDM nicht sieht: TI, Drucker, GDT, DICOM, Backup. Abweichung wird gemeldet.

Patientendaten bleiben in der Praxis. TAPS verteilt Konfiguration und liest Gerätezustand, nie Behandlungsdaten. Verbindungen gehen nur von der Praxis nach außen.

TECH-SHEET

Was TAPS über das MDM hinaus leistet, und womit

Bereich	Das MDM allein	TAPS zusätzlich	Technik
Freigabe	Updates verteilen oder zurückhalten	Jede Kombination aus macOS, tomedo und Treibern im Labor und in Pilotpraxen getestet, Freigabe je Gerätrolle (Client, Server, HZV)	Baseline als Code, Freigabe mit zweitem Faktor und Protokoll, Update-Ringe
Drucker	Treiberpaket installieren	Warteschlangen mit gleichem Namen, Treiber, Schacht und Format auf jedem Mac; verschwundene Drucker werden automatisch neu angelegt	Peripheriekatalog, Helper auf dem Mac (CUPS), Drift-Prüfung
tomedo-Client	App-Version sehen	Client-Version gegen Server-Version prüfen; Serveradresse und Arbeitsplatz beim Gerätetausch vorbelegen (im Labor in Prüfung)	osquery-Abfragen, Helper, tomedo.API (Serverversion)
tomedo-Server	nichts	Backup-Alter, Speicherplatz, Dienste und Module (DICOM, KIM, HZV, tomedo.LINK) nach jedem Update, Wartungsfenster außerhalb der Sprechzeit	Edge-Agent auf dem Server, tomedo.API (Neustart-Meldung)
Telematik	nichts	Erreichbarkeit von Konnektor oder TI-Gateway und Kartenterminals von jedem Mac, Ablaufdaten von SMC-B, eHBA und Gerätekarten mit Vorwarnung	Edge-Agent, Praxismodell, Zertifikatsverteilung per Profil
Medizingeräte	nichts	GDT-Ordner beschreibbar und abgeholt, DICOM-Worklist und -Storage getrennt geprüft, Windows-Gerätebrücken (tomedo.LINK) inventarisiert	Edge-Agent, DICOM-Echo, Windows-Inventar im MDM
Meldung und Nachweis	Konsole für Admins	Störung als Ticket beim Partner, Hinweis in tomedo geplant; Monatsbericht je Praxis zur KBV-IT-Sicherheitsrichtlinie	Ereignis-Dienst, tomedo.API (Nachrichten), Partnerportal

Alles liest Gerätezustand, nie Behandlungsdaten. Verbindungen gehen nur von der Praxis nach außen. Konnektor, Kartenterminals und Firewall bleiben beim TI-Dienstleister; TAPS prüft nur, ob sie erreichbar sind.

WARUM DAS SINN ERGIBT

Für alle drei Seiten rechnet es sich anders

Die Praxis

Zahlt heute für Betreuung nach Aufwand und bekommt trotzdem Ausfälle. Mit TAPS eine planbare Pauschale, weniger Vor-Ort-Termine, ein Bericht für die KV.

Der IT-Partner

Hat tomedo-Praxen im Bestand, aber selten Apple-Spezialisten. Jeder Mac ist Handarbeit zu Stundensätzen, die die Praxis ungern zahlt. TAPS macht daraus wiederkehrenden Umsatz mit planbarem Aufwand.

zollsoft

Ein Betriebsstandard für den Mac unter tomedo: weniger Störungen, die nicht in tomedo liegen, verlässlichere Update-Zyklen bei den Praxen und ein Partner, der die Freigaben aktiv in den Betrieb trägt.

WAS TAPS UNTERSCHEIDET

Was Zero Touch in einer Praxis am Laufen hält

01

Freigabe je Gerätrolle

macOS 26 ist für Clients freigegeben, für HZV-Server mit Dongle noch nicht. So genau muss eine Freigabe in Praxen sein. Getestet im Labor und in Pilotpraxen, bevor sie eine Praxis erreicht.

02

tomedo-spezifisch

Druckerschächte, Etikettendrucker, GDT-Ordner, Arbeitsplätze. Genau die Dinge, an denen generische MDM-Tools in Praxen scheitern.

03

Kennt den Zustand von TI, Geräten und Server

Konnektor erreichbar, Karte läuft ab, GDT-Anforderung bleibt liegen, Backup veraltet. Gemeldet an den Partner, bevor die Anmeldung es merkt.

04

Mandantenfähig, in Deutschland, ohne Patientendaten

Eine Plattform für viele Praxen, jede sauber getrennt, Praxis bleibt Eigentümerin ihrer Geräte. Behandlungsdaten verlassen die Praxis nie.

WARUM JETZT

Vier Entwicklungen treffen 2026 zusammen

April 2026

Apple Business wird kostenlos

Das Fundament für Zero Touch kostet nichts mehr. Die Hürde für Praxen sinkt. Die Einrichtung kann bald jeder anbieten; was zählt, ist der Betrieb in den Jahren danach.

2025 bis 2026

TI-Umbruch: ECC, Kartenablauf, TI-Gateway

Gerätekarten mit RSA laufen am 31.12.2026 ab. Praxen wechseln zum TI-Gateway, das einen Mac mit macOS 14 und eine Firewall voraussetzt. Jede Praxis fasst ihre IT gerade an.

April 2025

Neue KBV-IT-Sicherheitsrichtlinie

Pflicht nach § 390 SGB V, gestaffelt nach Praxisgröße, mit MDM-Anforderungen für Großpraxen. Cyberversicherer verlangen persönliche Konten und Nachweise.

2025 bis 2026

tomedo öffnet sich: Partner-API, tomedo.LINK, Linux-Server

zollsoft baut Schnittstellen für Partner und eine offizielle Windows-Brücke. Ein Betriebspartner neben dem Softwarehersteller wird zum ersten Mal technisch möglich.

WARUM PLATFORM6

Wir bauen Betriebsumgebungen für regulierte Märkte. Arztpraxen sind einer davon.

Identity-first, Zero Touch, als Architektur

Apple-Plattformarchitektur für Behörden, Verteidigung, KRITIS und Gesundheitswesen. Dieselben Muster, die für hochregulierte Umgebungen gelten, skaliert auf die Praxis mit sechs Macs.

Gerätemanagement als Handwerk

Apple-Gerätemanagement in Unternehmen und Behörden ist das tägliche Geschäft von Platform6. Konfiguration als Code, versioniert und vor jeder Freigabe geprüft, gehört dort zum Standard.

tomedo aus der Praxis

Laufende Arbeit für eine tomedo-Praxis: Automatisierung, Bildverarbeitung, iPad-Erfassung. Praxismodell, Peripheriekatalog und technische Spezifikation existieren bereits.

Rolle

Platform6 betreibt die Plattform und verantwortet die Freigaben. Vertrieb, Hardware und Vor-Ort-Service bleiben bei Partnern, die ihre Praxen schon kennen. Jeder weitere Partner bringt seine Praxen mit; eine eigene Technikermannschaft braucht Platform6 dafür nicht.

DER KERN

Zero Touch funktioniert in der Praxis, weil dahinter ein Standard steht

Warum Zero Touch in Praxen bisher scheiterte

Ein MDM kennt Geräte. Eine Praxis besteht aus Abhängigkeiten: der Empfangs-Mac braucht den Formulardrucker im richtigen Schacht, das Kartenterminal am Konnektor, den GDT-Ordner zum EKG, den passenden Arbeitsplatz in tomedo. Nichts davon steht in einem Standardprofil. Also blieb jeder Mac Handarbeit.

Was TAPS anders macht

Diese Abhängigkeiten werden einmal erfasst. Ein Praxismodell hält Räume, Arbeitsplätze, Drucker, TI und Geräte. Ein Katalog hält geprüfte Modelle mit Treibern und Einstellungen. Daraus entsteht die Konfiguration jedes Macs automatisch, und ein Agent prüft, ob sie noch stimmt.

Einmal beschreiben

Das Praxismodell ist die einzige Stelle, an der ein Mensch die Praxis erfasst.

Überall gleich

Jeder Mac derselben Rolle ist identisch. Ein Ersatzgerät bekommt dieselbe Konfiguration, sobald es angemeldet ist.

Geprüft, bevor es ankommt

Jede Version von macOS, tomedo und Treibern durchläuft Labor und Pilotpraxen. Freigabe je Gerätrolle.

KONTAKT

Pilotpartner werden

Sie betreuen tomedo-Praxen und wollen den Mac-Betrieb standardisieren; das Apple-Wissen dafür kommt aus der Plattform. Schreiben Sie kurz: Systemhaus, Region, Zahl der tomedo-Praxen im Bestand, Apple-Erfahrung im Team. Sie bekommen eine klare Antwort, ob ein Pilot ab Januar 2027 passt.

E-Mail

Direkt an den Betreiber

constantin@platform6.eu

Betreff „TAPS Pilotpartner“. Drei Zeilen reichen, Rückfragen kommen von uns.

Web

Die Seite zur Kurzvorstellung

platform6.eu/de/taps

Zusagen, Bausteine, Tech-Sheet und Funktionsweise, laufend aktualisiert. Diese PDF liegt dort zum Download.

Gespräch

Constantin Hanov-Blum

+371 2200 1229

Apple Platform Architect, Platform6, Riga. 30 Minuten per Video oder vor Ort in Deutschland und im Baltikum.